

In dieser Magisterarbeit wollen wir das literarische Werk W. Borcherts (die Kurzgeschichten und das Drama „Draussen vor der Tür“) vor dem Hintergrund der Existenzphilosophie denken. Es liegt uns daran zu zeigen, inwieweit das Werk W. Borcherts in die Linie der Existenzphilosophie einzureihen ist und welche existenzialistischen Aspekte es in sich trägt. Die einzelnen theoretischen Feststellungen möchten wir an konkreten Textproben aus dem Werk W. Borcherts belegen. Dabei wird es sich um drei Hauptthemen handeln. Das erste Thema (erstes Kapitel) stellt die Einleitung in die Existenzphilosophie und ihr Wesen dar. Unsere Aufgabe ist es, am Werk von W. Borchert zu beweisen, welche Züge der Existenzphilosophie sich in seinem Werk widerspiegeln. Um sein Werk besser begreifen und seine möglichen Inspirationsquellen entdecken zu können, machen wir uns auch mit seinem Leben näher bekannt.